

Jederzeit wieder!

**GEMEINSAM
GEGEN
ANTISEMITISMUS!**

Antisemitismus und Stereotypie – Eine Einführung an Karikaturen

Dr. Felix Riedel, Ethnologe –
Werkstatt für Politische Bildung

Vortrag am 16.04.2018, 19 Uhr, Hauptgebäude
der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Uni Köln,
Hörsaal 121



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Antisemitismus und Stereotypie – Eine Einführung an Karikaturen

Dr. Felix Riedel, Ethnologe –
Werkstatt für Politische Bildung

Vortrag am 16.04.2018, 19 Uhr, Hauptgebäude
der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Uni Köln,
Hörsaal 121

Ob in mittelalterlichen Drucken oder aktuellen Karikaturen in arabischen Zeitungen: Die Bilderwelt des Antisemitismus ist von einer merkwürdigen Einheitlichkeit geprägt. Erprobte und eingeschliffene Erkennungszeichen sind überall gleich abrufbar: Hakennase, Messer, gieriger Blick. Von der Antike bis heute hat sich der Antisemitismus mit diesen Bildern angereichert, sie stets aufs Neue getestet und tradiert. Der moderne Antisemitismus greift die Stereotypen auf, modifiziert einige, belässt erprobte. Neu ist die Projektion kapitalistischer Widersprüche auf Juden, denen die Rolle eines kalt planenden „Weltfeindes“ zugeschrieben wird, der sich aufgrund seiner realen Schwäche verfolgen und vernichten ließ. Nach dem Genozid an den europäischen Juden wurde Antisemitismus zu Unrecht als Phänomen der extremen Ränder wahrgenommen. In der Mitte der Weltgesellschaft lebten Stereotype fort, die sich in den Bilderwelten renommierter Tageszeitungen niederschlugen und als israelbezogener Antisemitismus einen neuen „Weltfeind“ entwarfen. Der Bildvortrag wird in die Geschichte der antisemitischen Stereotypie einführen und an Bildern von Kraken, Haien und Heuschrecken das Problem des „strukturellen Antisemitismus“ und an Schriften und Bildern aus dem Nahostkonflikt das Problem des „sekundären Antisemitismus“ diskutieren. Der Referent Dr. Felix Riedel ist Ethnologe und freiberuflich in der Politischen Bildungsarbeit und als freier Autor tätig.“